

Die Naturschutzprojekte von TenneT

**Aufwertung der Lebensräume von zahlreichen
Pflanzen- und Tierarten**

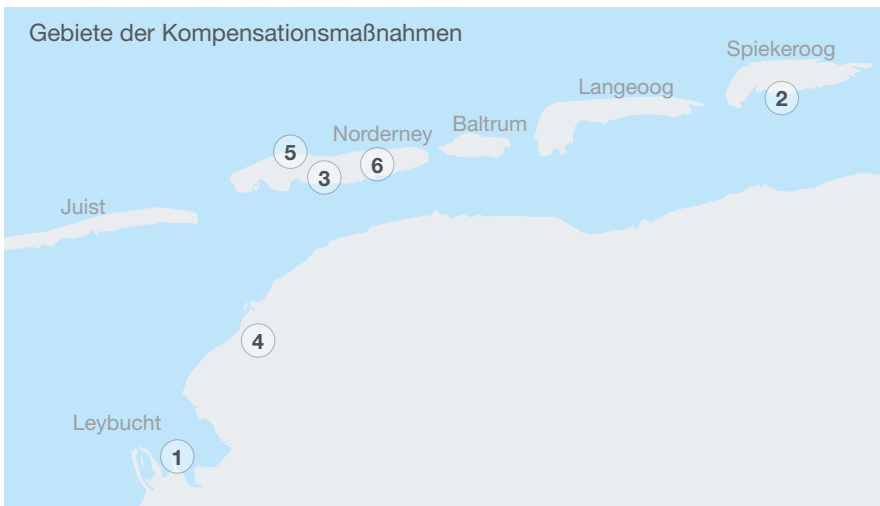


TenneT ist einer der fünf größten Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Als zuständiger Netzbetreiber an der Nordseeküste ist TenneT verantwortlich für die Anbindung der großen Offshore-Windparks in der Nordsee an das deutsche Höchstspannungsnetz.

Naturschutzprojekte von TenneT

Um die auf See erzeugten erneuerbaren Energien an Land zu transportieren, sind unweigerlich Eingriffe in die Natur notwendig. Eine sorgfältige Planung sowie schonende Umsetzungsmaßnahmen sind für TenneT beim Bau von Offshore-Netzanbindungen selbstverständlich. Dennoch lassen sich bestimmte Beeinträchtigungen nicht vermeiden.

Als Kompensation hierfür setzt TenneT zahlreiche Naturschutzprojekte in Ostfriesland um. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden werden Flächen ausgewählt, die nach unterschiedlicher Nutzung durch den Menschen wieder in ihren natürlichen Zustand versetzt werden sollen. So werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die natürliche Artenvielfalt wieder entwickeln kann.



- 1 **Leybucht** – Freie Entfaltung für die Dynamik des Wattenmeers
- 2 **Anleger Spiekeroog** – Eine neue Ruhezone für Brut- und Rastvögel
- 3 **Grohdepolder** – Verbesserte Bedingungen für Wiesenbrüter
- 4 **Norddeich Radio** – Neue Biotope für Gastvögel
- 5 **Artenschutzmaßnahme in feuchten Dünentälern Norderneys** – Pionierstandorte für Sonnentau und Sumpfbärlapp
- 6 **Ostheller** – Eine naturnahe Salzwiesenvegetation



Leybucht

Leybucht –

Freie Entfaltung für die Dynamik des Wattenmeers

Bis Mitte der 1990er Jahre wurde die Leybucht landwirtschaftlich genutzt und dafür intensiv entwässert. Im Nationalpark sollen sich die Flächen jedoch frei von menschlicher Beeinflussung entwickeln. Die Vorlandflächen sollen daher die Möglichkeit erhalten, sich so zu entwickeln, dass sich die natürliche Dynamik des Wattenmeeres wieder frei entfalten kann. Dafür wurden Gräben und Gruppen beseitigt und Priele wieder hergestellt.

Seit 2014 läuft ein für die Dauer von zehn Jahren angelegtes begleitendes Monitoring, das TenneT beauftragt hat. Für das Monitoring werden sowohl die Vegetation als auch die Brutvögel regelmäßig kartiert. Auf insgesamt 140 Hektar Fläche profitieren von den Maßnahmen vor allem die hoch spezialisierten Pflanzenarten der Salzwiese wie die Strandaster. Gleichzeitig kommt die Renaturierung der Flächen aber auch den Brut- und Gastvögeln der Leybucht wie dem Rotschenkel und der Nonnengans sowie zahlreichen Insektenarten zugute.

Die Renaturierung der Leybucht ist eine Kompensationsmaßnahme für die Offshore-Netzanbindungsprojekte Projekte BorWin2, DolWin1 und Riffgat.

Anleger Spiekeroog –

Eine neue Ruhezone für Brut- und Rastvögel

Der alte Anleger auf Spiekeroog trug dazu bei, dass Touristen und Sportbootfahrer der dortigen Schutzzone des Nationalparks zu nah kamen. Um dies zu unterbinden, wurde die Industriearbeit zurückgebaut. Zudem wurden der Strand und die Dünen in diesem Projekt in ihren Ursprungszustand versetzt, um neue Flächen für Brut- und Rastvögel zu schaffen. Der Damm und die Wellenbrecher des alten Anlegers wurden zum Schutz des neuen Hafens erhalten und instandgesetzt. Die Arbeiten dauerten bis Ende 2009.

Der Rückbau des stillgelegten Inselanlegers auf Spiekeroog ist eine Kompensationsmaßnahme für das Projekt BorWin1.



Rotschenkel

Grohdepolder –

Verbesserte Bedingungen für Wiesenbrüter

Um die Bedingungen für Wiesenbrüter im Grohdepolder zu verbessern, werden seit 2011 zweimal jährlich auf Teilflächen des 145 Hektar großen Geländes die Binsen gemäht. Ziel ist es, die Binsen langfristig zurückzudrängen, da stark mit Binsen bewachsene Flächen von brütenden Vögeln gemieden werden. Zudem wurden nicht standortgerechte Gehölze entfernt und durch die beteiligten Behörden weitere Maßnahmen umgesetzt, wie z. B. Entfernung von Elektrozäunen und Regulierung des Wasserstandes.



Junger Kiebitz

Begleituntersuchungen belegen den Erfolg der verschiedenen aufeinander abgestimmten Maßnahmen: Die Bestände der Wiesenvögel haben sich stabilisiert oder wachsen sogar und der Bruterfolg der Uferschnepfe im Grohdepolder hat sich deutlich verbessert.

Das Projekt auf dem Grohdepolder ist eine Kompensationsmaßnahme für das Offshore-Netzanbindungsprojekt BorWin1.

Norddeich Radio –

Neue Biotope für Gastvögel

Im Bereich der ehemaligen Sendeanlage „Norddeich Radio“ mit einer Größe von rund 44 Hektar wurde eine weitere Kompensationsmaßnahme von TenneT durchgeführt. Hier stand die Qualität des Lebensraumes von Gastvögeln im Vordergrund. Dafür wurden gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV), der Frisia sowie dem Landkreis Aurich die Fundamente der alten Sendeanlage beseitigt und Flachwasserzonen und Blänken geschaffen, die ideale Voraussetzungen für den Aufenthalt von Gastvögeln bieten. Angrenzend an diesen Bereich befindet sich die 13,5 ha große Fläche „Pufferzone Norddeich Radio“. Durch vertraglich gesicherte Bewirtschaftungsauflagen soll hier im Rahmen einer weiteren Ausgleichsmaßnahme eine Beruhigung und eine Schutzwirkung der angrenzenden Flächen erreicht werden.

Diese Projekte dienen als Ausgleich für den Bau des Leerrohrbauwerks auf Norderney und für die Kabelverlegung im Projekt alpha ventus.



Artenschutz auf Norderney –

Pionierstandorte für Sonnentau und Sumpfbärlapp

Auf Norderney wurde 2002 festgestellt, dass der Bestand an Sumpfbärlapp und Rundblättrigem Sonnentau teilweise erloschen oder stark zurückgegangen war. Für diese beiden Pflanzenarten sind Pflegemaßnahmen wie Entkusselung und Plaggenhieb von großer Bedeutung. 2008 wurde daraufhin eine Kompensationsmaßnahme auf Norderney durchgeführt, die das Ziel hatte, durch Abplaggen von ausgewählten Flächen Pionierstandorte zu schaffen, die ein Ausbreiten dieser Arten ermöglichen. Beim Plaggenhieb wird der organische Horizont des Bodens mitsamt der Vegetation auf kleinen Flächen abgeschoben und entfernt. Im Jahr 2015 konnte nun festgestellt werden, dass sich sowohl der Rundblättrige Sonnentau als auch der Sumpfbärlapp erholt und ausgebreitet haben und das Ziel der Maßnahme erreicht wurde.

Die Dünenrenaturierung ist eine Kompensationsmaßnahme für den Bau des Leerrohrbauwerks auf Norderney.

Ostheller –

Eine naturnahe Salz- wiesenvegetation

Eine der ersten Kompensationsmaßnahmen von TenneT war 2008 die Renaturierung des Osthellers auf Norderney. Durch das Grabensystem im Ostheller fand man hier damals eine Vegetation und eine Vogelwelt mit geringerer Artenvielfalt vor als in natürlichen Salzwiesen. Durch die Aufhebung des künstlichen Gewässersystems und den Bodenabtrag bis auf das Höhengniveau der Unteren Salzwiese werden sich natürliche Sedimentationsverhältnisse mit standortgerechter artenreicher Salzwiesenvegetation bilden können, die auch zu einer Verbesserung des Lebensraums für Brut- und Gastvögel führen. In der zweiten Phase dieses Projekts, die 2015 startet, wird die Renaturierung auf einem etwa 14 Hektar großen angrenzenden Gelände fortgesetzt.



Sonnentau



Ostheller-Salzwiese

„Im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer haben da, wo die Natur in vergangener Zeit durch den Menschen stark verändert wurde, Renaturierungsprojekte einen hohen Stellenwert. Die Kompensationsmaßnahmen von TenneT haben hierbei in den vergangenen Jahren einen wichtigen Beitrag geleistet. So wurde auf Norderney und in der Leybucht Starthilfe für einen natürlichen Neuanfang gegeben.“

Bernd Oltmanns, Nationalparkverwaltung
„Niedersächsisches Wattenmeer“



TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Mit mehr als 22.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und Deutschland rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung.

TenneT ist einer der größten europäischen Investoren in nationale und grenzübergreifende Energieinfrastruktur an Land und auf See. Mit über 3.000 Mitarbeitern fördern wir die Integration des nordwesteuropäischen Strommarktes und ermöglichen die Energiewende in Deutschland und Europa.

Taking power further

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49 (0) 921 50740-4094

Fax +49 (0) 921 50740-4095

E-Mail info@tennet.eu

Twitter [@tennetso](https://twitter.com/tennetso)

www.tennet.eu

Bilder:

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

TenneT

© TenneT – Juni 2017

